

# Bilingualer Unterricht

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Juni 2024 07:30

## Zitat von Paraibu

Entschuldige bitte, aber was meinst du genau mit der Frage "wie viele von euch bilingual" unterrichten?

Ich unterrichte an einer bilingualen Schule. Wir unterrichten ausschließlich in unserer jeweiligen Muttersprache.

der "bilinguale Sachfachunterricht" an "normalen" Schulen ist der normale Sachfachunterricht (d.h. ein Kollege mit Fakultas im Fachfach unterrichtet eine Klasse, der Inhalt ist der Inhalt des Faches, die Bewertungsgrundlage ist das Sachfach), nur dass das sprachliche Medium eine andere Sprache ist. (Dafür muss also die Lehrkraft ein Mindestsprachniveau in der jeweiligen Sprache haben. Idealerweise auch eine didaktische Qualifikation im bilingualen Unterricht).

Der "bili-Zweig" an meiner Schule betrifft die Fächer Geschichte, Erdkunde und SoWi. In der Oberstufe in der Regel Erdkunde, könnte was Anderes sein, wenn die Wahlen anders wären.

Ich unterrichte (leider?) nicht bilingual, könnte es rein technisch (habe ein Sachfach, was an meiner Schule bilingual unterrichtet wird und eine Bescheinigung über das Mindestniveau), unterlasse es aus Respekt vor den Schüler\*innen aufgrund meines holprigen Akzents.

Ich habe aber im Ref (eine (selbstzusammengestellte) Lerngruppe!) bilingual unterrichtet, um die Bili-Qualifikation zu erwerben, allerdings in meiner Muttersprache.

Materialien: keine. selbst erstellen / zusammenstellen.

Der Kurs / die AG kam bei den Schüler\*innen sehr gut an, war aber nicht auf eine Langfristigkeit angelegt. DIE Gruppe hätte es für mehrere Jahre in unterschiedlichen Fächern belegt, aber nicht unbedingt die Stufe drunter. Dass ein bili-Angebot also je nach System sehr viele Ressourcen nimmt, sollte man wissen.